Landesamt für
Vermessung und Geoinformation Bayern

PRESSEMITTEILUNG

München, den 5. Januar 2011

TERMINHINWEIS

Grenzen besitzen die widersprüchliche Eigenschaft zu trennen und gleichzeitig zu verbinden. Besonders deutlich wird dies an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze. In einer **Wanderausstellung der Bayerischen Vermessungsverwaltung** (BVV) wird die bewegte Geschichte mit ihren Kuriositäten und Besonderheiten, die sich im Laufe der Jahrhunderte an dieser Grenze ereignet haben, mittels vielfältiger Karten und Geodaten erzählt und anschaulich präsentiert. Darüber hinaus laden viele historische Exponate und Dokumente aus den Archiven der Bayerischen Vermessungsverwaltung zum Besuch der Ausstellung ein.

Geteiltes Dorf Mödlareuth

Als im Mai 1949 das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft trat und im Oktober des gleichen Jahres die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik erfolgte, durchschnitt plötzlich eine Grenze ein kleines Dorf – die eine Hälfte bayerisch, die andere thüringisch (ab 1952 Bezirk Gera der DDR). Zwei Bürgermeister, unterschiedliche Postleitzahlen, Telefonvorwahlen und Fahrzeugkennzeichen sind noch heute – 20 Jahre nach der Wiedervereinigung – äußere Zeichen dieser Verwaltungsgrenze. Die Zugehörigkeit der Einwohner war und ist oft schon am Gruß zu erkennen: „Grüß Gott“ auf der einen, „Guten Tag" auf der anderen Seite des Tannbachs.

Flucht mit dem Heißluftballon mitten in der Nacht

Insgesamt acht Personen – zwei Frauen, zwei Männer und vier Kinder – zwängten sich am 16. September 1979 um 1 Uhr nachts bei Oberlemnitz in einen knapp zwei Quadratmeter großen, selbstgebastelten Ballonkorb, um die Flucht über den rund 10 km entfernten Todesstreifen zu wagen. Den Ballon selbst hatten sie zuvor im Geheimen aus Stoffresten zusammengenäht. Eine halbe Stunde später und ca. 20 km weiter südlich nahe des Städtchens Naila im bayerischen Oberfranken begann für sie nach nervenaufreibender Fahrt ein neues Leben in Freiheit.

Die Ausstellung „Grenzen trennen – Grenzen verbinden: 20 Jahre Wiedervereinigung“ ist vom **5. bis 22. Januar 2011 im Rathaus der Stadt Plauen**, Unterer Graben 1, zu sehen. Anschließend zieht sie weiter nach Dresden.

Weitere Informationen zur Wanderausstellung erhalten Sie im Internet unter www.plauen.de sowie unter www.geodaten.bayern.de.

Über Ihren Besuch der Ausstellung und Ihre Berichterstattung hierüber würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Wandinger

Telefon: 089 2129-1000
Telefax: 089 2129-1324
e-Mail: pressestelle@lvg.bayern.de
Internet: www.lvg.bayern.de
Ansprechpartner: Marcus Wandinger
Alexandrastraße 4, 80538 München